

Ein frischer böhmischer Wind

Orchester Holger Mück: »Egerländer Musikantenfest«; Klarus / 1200280127

Das »Orchester Holger Mück« legt mit »Egerländer Musikantenfest« die zweite CD vor. »Schon wieder eine CD einer böhmischen Besetzung ...« lästern jetzt viele. Das »Schon wieder...« trifft zu, keine Frage. Aber etwas ist anders. Zum einen bricht Holger Mück eine Lanze für die Querflöte in böhmischen Besetzungen. Und kaum ist das dem Hörer aufgefallen,



fragt sich dieser, warum denn nicht mehr dieser erfrischend klingenden »böhmischen Flöten« in der Szene zu hören sind.

Wenn wir schon beim Thema »böhmisch« sind: Das Orchester wagt keine »mährischen« Experimente, wie viele Artgenossen meinen dies tun zu müssen. Zwar wird der böhmische Reigen durch zwei Slow-Rock-Titel ergänzt (man muss ja schließlich mit der Zeit gehen), ansonsten aber bleibt Holger Mück mit seinem »Egerländer Musikantenfest« auch da, wo es hingehört. Und bei einem CD-Titel wie diesem rechnet der abgebrühte Egerländer-Fan natürlich mit den üblichen Evergreens und Gassenhauern. Doch weit gefehlt: Nicht ein einziger Klassiker à la »Egerland, Heimatland« oder »Kinder von der Eger« findet sich unter den 16 Stücken. Die Klassiker kennt man, darum vermisst man sie auch nicht. Das »Egerländer Musikantenfest« sollten alle Freunde der böhmischen Blasmusik unbedingt mitfeiern. *mac*